

## gender findet staDt - sexismusFreie zone



Das DOKU GRAZ Frauendokumentations - und Projektzentrum lädt in Kooperation mit der Stadt Graz und Gewerbetreibenden zum Projekt „gender findet staDt - sexismusFreie zone“.

Ein Projekt des



DOKU GRAZ Frauendokumentations- und Projektzentrum  
Radetzkystrasse 18/Nelkengasse 5, 8010 Graz  
Tel.: 0316/820628  
E-Mail.: [office@doku.at](mailto:office@doku.at)  
[www.doku.at](http://www.doku.at)

**Zeit:** 04. - 11. Juni 2007

**Ort:** Hans-Sachs Gasse und Tummelplatz, 8010 Graz

**Eröffnung:** 04. Juni, 10<sup>00</sup>, Hans Sachs Gasse Ecke Herrengasse

**Infopoint:** tägl. 10<sup>00</sup>-13<sup>00</sup> und 15<sup>00</sup>-18<sup>00</sup>, Tummelplatz

**Abschluss & Preisverleihung:** 11. Juni, 14<sup>00</sup>,  
Hans Sachs Gasse Ecke Herrengasse

**Performances by "daschirmchen und freundInnen":**

06., 09. und 10., jeweils ab 18<sup>00</sup> im Gastgarten des Restaurants Cosa Nostra  
(entfällt bei Regen).

**Preisgestaltung:** DIVANOVA 07

**Preis-Matronanz:** Stadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl

## gender findet staDt - sexismusFreie zone

Tagtäglich sind wir mit der Repräsentation der Geschlechter im öffentlichen Raum konfrontiert. Insbesondere Frauendarstellungen sind dabei häufig diskriminierend und sexistisch arrangiert und transportieren ein oft eingeschränktes Frauenbild. Das Erleben dieser Darstellung wird dabei immer wieder als eine Frage der Ästhetik, des Geschmacks oder der subjektiven Befindlichkeit abgetan.

"gender\* findet staDt - sexismusFreie zone" soll die Diskussion über die Darstellungen und die Präsenz von Frauen im öffentlichen Raum neu anregen und darüber hinaus auf der praktischen Ebene kritisch-kreative Alternativen zeigen.

Für die Dauer von 04.-11. Juni sind die Hans Sachs Gasse und der Tummelplatz neu gestaltet. Dieser Bereich wurde wegen seiner innerstädtischen Lage gewählt. Mit markant gesetzten Interventionen in und vor den Schaufenstern werden PassantInnen auf das Thema Sexismus und Konstruktion der Geschlechter aufmerksam gemacht.

Die einzelnen Geschäfte der KooperationspartnerInnen stehen unter verschiedenen Mottos: vom Barbie-Mythos über Jugendwahn bis zur geschlechtsspezifischen Körpersprache. Buchhandlungen setzen einen Schwerpunkt zu Frauenliteratur und in Vitrinen am Tummelplatz werden Frauen und ihre Leistungen gezeigt. Auch das Straßenschild "Hans Sachs Gasse" ist um ein Straßenschild mit der Aufschrift "gender findet staDt-sexismusFreie zone" ergänzt.

Am Infopoint können die BesucherInnen diskutieren und Rückmeldungen über ihr Erleben von Sexismen im öffentlichen Raum deponieren.

Am Projektende wird ein Preis an die teilnehmenden Gewerbetreibenden verliehen. Kreiert und überreicht wird dieser von der Grazer Künstlerin DIVANOVA 07.

### Kontakt & Information:

[www.doku.at/sexismusfreie\\_zone](http://www.doku.at/sexismusfreie_zone)

Mag<sup>a</sup> Isabella Meier (Projektleiterin):

[isabella.meier@doku.at](mailto:isabella.meier@doku.at)

Maggie Jansenberger, MAS (Geschäftsführerin):

[maggie.jansenberger@doku.at](mailto:maggie.jansenberger@doku.at)

### Unterstützt von:

United Colors of Benetton, Auer Brot, Spar Supermarkt, Friseur Edel Wildwuchs, Restaurant Cosa Nostra, Boutique Cocuni Fashion, BoutiqueCellini, Kunsthandwerk im Hof, Gelateria Derladini, Hedab G.m.b.H., Raiffeisenbank, Kartell, Foto Baldur, Mcshark, Grall-Medizintechnik, Restbuchbörse, Teppiche Adil Besim, A&Mplus Graz, Marc O'Polo, Bücherei Moser.

### Und:

DOPS.AT, DIVANOVA 07, Frauengesundheitszentrum, Kunst – und Kulturverein Gundl, LABRYS – Verein zur Organisation frauenspezifischer Veranstaltungen, KUNST://ABSEITS VOM NETZ.

**Fotomodelle:** Paul Deutsch, Stephanie Eberhart, Sara Gärner, Judith Granec, Veronika Gspandl, Brigitte Hanser, Martina Kump, Michael Langer, Heinz Lienhardt, Albin Linner, Gerhard Mayer, Bernadette Millerlei, Katharina Mrak, Christiane Neppel, Popov Daniel, Gerhard Prügger, Johanna Rosenkranz, Lisa Taschler, Tendl Susanne.

**Dank an:** Bettina Behr, Andreas Doppelhofer, Daniela Jauk, Ulla Klopff, Kerstin Pirker, Erwin Posarnig, Ilse Wieser, Eva Zenz; Frauennotruf Innsbruck, daschirmchen und freundInnen, Theater im Bahnhof, WOMENT!.

**Und** allen TeilnehmerInnen an den Wahrnehmungsspaziergängen und Workshops.

### Gefördert von:



Stadtrat Detlev Eisel Eiselsberg

---

\*Gender: gesellschaftliche Geschlechterrollen bzw. die sozialen Geschlechtsmerkmale; die Vorstellungen und Erwartungen, wie ein bestimmtes Geschlecht ist bzw. sein soll. Die Geschlechterrollen können sich im Lauf der Zeit ändern und sind innerhalb und zwischen den Kulturen unterschiedlich.